

Zuckerraffinerie Halle. Der langjährige kaufmännische Direktor A. Scheide, der schon seit längerer Zeit leidend ist, geleitet am 1. Oktober d. J. von der Firma ausgetreten.

Die Zuckerraffinerie Barby, A.-G. in Halle a. S. hielt heute im Hotel „Kaiser“ ihre erste außerordentliche Generalversammlung ab, die von 89 Aktionären besucht war. Nach längerer Besprechung wurde einstimmig beschlossen, das 400.000 Mk. betragende Aktienkapital um 200.000 Mk. auf 600.000 Mk. zu erhöhen. Die Aktionäre verzeigten auf das ihnen zuzehende gesetzliche Bezugsrecht. Die neuen Aktien sollen zu par ausgegeben werden. Die Interessenten der Zuckerraffinerie Barby ist nunmehr gemindert. (Weiterer Bericht folgt. Die Red.)

Die Leipziger Baumwollweberei in Wolkensburg ist im abgelaufenen Jahre außerordentlich flott beschäftigt gewesen und hat gut gearbeitet. Das Jahresergebnis stellt sich nach Abzug aller Abschreibungen und besonderer Rücklagen auf 55.360 M. (i. V. 57.296 M.). Die Generalversammlung beschloß im Interesse einer weiteren Konsolidierung der finanziellen Lage der Gesellschaft von der Ausschüttung einer Dividende auch in diesem Jahre wieder abzusehen.

Die Braunschweiger Lederwerke stand im Zeichen der Hausse. Seit dem Jahre 1898 sind Aktien nicht umständlich so hoch im Preise gewesen wie in diesem Jahre. Der Schuhmacher wird sich endlich dazu verstehen müssen, auch höhere Preise zu nehmen, wenn er existieren will. Fertige Schuhwaren sind und werden auch beständig teurer, und die Schuhfabrikanten mühen sich, diese höheren Preise an die Publikum zu gut daran, seinem Schuhmacher höhere Preise zu bewilligen, wenn es reell bedient werden will. Die Lederpreise in dieser Messe stellen sich ungefähr wie folgt: eichenebene Sohle 1,40-1,50 M. per Pfd., in Leder in geringeren Sortimenten 1,70-1,80 M. per Pfd., norddeutsche Sohle 1,30-1,50 M. per Pfd. Vacheler in besserer Ware 1,85-2,00 M. per Pfd., sowie für einige Fabrikate sogar 2,00 M. per Pfd. verknüpft und bezahlbar. Gruppen in besserer Ware 2,50-2,75 M. per Pfd., dieselben in Mischgüter 2-2,40 M. per Pfd., norddeutsche 1,85-2,00 M. per Pfd. Fällender sind sehr knapp und wird für gute Ware 2,40-2,75 M. per Pfd. bezahlt. Kälber sind wenig gefragt, für schwere Ware wird 3,75-4,50 M. bezahlt. Boxkalf 1,25-1,50 M. per Quadratr. Kisse 2,75-3,00 M. per Pfd. in guter Ware.

Dividenden für 1905. Von den Verwaltungen werden vorgeschlagen: Bonner Privatbank wieder 7 Proz. Sächsische Fällfabrik in Olamitz 10 Proz. Norddeutsche Deutsche Grundkreditbank wieder 5 Proz. Bergwerkskonz. Consolidation 23 Proz. (26 Proz.). Märkische Guanowerte

in Hamburg wieder 5 Proz. Sächsische Straßenbahn in Plauen wieder 6 Proz. Leipziger Sparkasse 6 Proz. Magdeburger Bergwerks-A.G. in Magdeburg 28 Proz. (i. V. 36 Proz.).

Berliner Börse vom 19. Febr.

(Fernsprechtendler der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Woche eröffnete zwar in stiller, doch in ziemlich fester Haltung. Aus London lagen Privatdepeschen vor, daß dort eine bessere politische Stimmung vorherrsche. Hierauf war der Lokalmarkt fester. Von Banken Deutsche Bank höher, 242,60, Diskontokommandit 1 1/2 Proz. höher, angeblich an die Gründung der Firma Havens als Aktiengesellschaft, Handelsaktien 175. Dresdner Bank 166,10, Schaaffhausen'scher Bankverein besser. Oesterreichische Werte auf Wien höher. Auch Montanwerte wiesen gegen die Eröffnungskurse in Bochumer, Laurahütte, Gelsenkircher und Harpener eine Steigerung von über 1 Proz. auf; schwächer lagen Deutsch-Luxemburger um 2 Proz. Dornumder um 1/2 Proz. Aktien still; Canada gebessert. Heimische Fonds stieg um 0,10 Proz. schwächer; die Begebung von Schatzscheinen wurde auch heute fortgesetzt mit den Fälligkeitsterminen wie die letzten begebenen. Chinesen fest; Russen gegen Sonnabend unverändert, Russenbank fest, 137,25, Paketfahrt 1 Proz. besser; Norddeutscher Lloyd preisladend. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Tagl. Geld 31 Proz. Bei Übergang in die zweite Bourse wurden weitere Festigkeit im Lokalmarkt; sonstige Märkte unverändert. Bei stillen Gesamtverkehr wartete die Börse Paris und London ab. Bei Berichtsabgang Montanwerte etwas abgezwackt, Banken still, doch preisladend; sonstiges unverändert.

Produktenbörse.

Berlin, 19. Februar.

Weizen 1000 kg. Mal 155,75, Juli 157,75, Sept. —, M. Rogg 1000 kg. Mal 115,50, Juli 117,50, Sept. —, M. Hafer 1000 kg. Mal 162,00, Juli 163,00, Sept. —, M. Mais 1000 kg. amer. mix. Mal 52,70, Juli —, M. R. abel 100 kg. Mal 50,20, Okt. 52,50, —, M.

Die neuerdings schwächeren amerikanischen Kurse blieben hier einflußlos gegenüber den stetigen Forderungen Argentinien und den

höher gehaltenen russischen Angeboten. Der Markt war auf Deckungen fest, da das Inland fast nur schlecht beschaffene Ware anbietet. Hafer ruhig, aber stetig, Mais träge, Rüböl behauptet.

Zucker.

Magdeburg, 19. Febr. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 7,80-8,00. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 6,00-6,30. Rühlg. Sack-Beimahlmehl I, ohne Fall —, —, M. —, Kristallzucker I, mit Sack, Raffinade, ohne Sack 11,00-11,20. Gumm. Mehl mit Sack —, —, Rühlg. Rohzucker I, Prod. transit frei a. Bord Hamburg per Februar 16,10 G. 16,25 B. —, —, bz. per März 16,20 G. 16,35 B. —, —, bz. per April 16,30 G. 16,50 B. —, —, bz. per Mai 16,55 G. 16,65 B. —, —, bz. per August 16,95 G. 17,00 B. —, —, Rühlg.

Hamburg, 19. Febr. [Telegr.] (Vormittags-Bericht) Röhlg. Rohzucker, I, Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei a. Bord Hamburg, Febr. 16,20, März 16,30, Mai 16,60, Aug. 16,95, Okt. 17,10, Dezbr. 17,30, Rühlg.

Kaffee.

Hamburg, 19. Febr., vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per März 37,50 G., Mai 38,00 G., Sept. 39,00 G., Dezbr. 39,50 G. Behauptet.

Metalle.

New York, 17. Febr. Zinn 96,00-98,20, Kupfer 17,75-18,50 Doll.

Kartoffelmehl und Stärke. * Berlin, 19. Febr. Kartoffelmehl und Stärke 15,50. Feuchte Stärke 9,70. Magdeburg, 19. Febr. Kartoffelstärke und -Mehl 18,50-18,75.

Leipziger Börse, 19. Februar.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	88,100	Sondermann & Stier	0	110,000
do. Anl. 1867/69. 600	3 1/2	100,000	Vorz.-Akt. I. II.	0	121,500
Leipz. St.-Anl. 1891	3 1/2	99,750	Leipz. Baumwollsp.	14	22,500
Allg. Discho Credit	3 1/2	99,750	do. do. Kammergarn	7	16,000
Anst. Fdbz.	3 1/2	99,750	do. Strickgarn A.	14	94,750
do. do.	3 1/2	102,400	Thüring. Wolllgarnsp.	12	171,900
Leipz. H.-B. Pfandbr.	4	103,000	Leipz. Bierb.-Riebeck	20	20,500
S. XI unk. 14	4	103,000	Hall. Zuckerraffin.	2	154,000
Allg. Discho Cred.-A.	8 1/2	172,000	Ewald & Kiellling	18	235,000
Kredit-u. Sparbank	3	100,000	Kunstst.-Akt.	17	225,000
Leipzig 0	3	100,000	Hall. Elektrizität	27	225,000
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	146,000	Hall. Port.-Cem.-Akt.	1	116,250
Manufaktur-Bk.	7	146,000	Kommunal-F. Sachs.	—	—
Österr. v. d. W. 1875	3 1/2	100,000	do. Anl.-Scheine	3 1/2	99,750
Gr. Leipz. Strass.-A.	7 1/2	184,000	Döbr.-Ratt. St.-A.	2 1/2	90,000
Hall. Strassenbahn	4 1/2	129,500	do. 6proz. Verz.-A.	5	99,000
Leipz. Elektr. Strb.	8 1/2	129,500	Nautm. Frank.-Akt.	11	208,000
			Zittauer P. u. S.-G.	10	186,000

Tendenz: fest.

Wochenbericht über den Markt für Bergwerksaktien (Kurse), mitgeteilt von

S. Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin und Essen a. R.

Der Ruhrkohlenmarkt hat in der abgelaufenen Berichtswoche seine Festigkeit beibehalten. Der Kohlenkennzettel verkehrte im allgemeinen in ruhiger Haltung. Die Bergwerkswerte blieben das Interesse bewahrt weiter an und diese Kurse konnten eine Steigerung von 1000 M. aufweisen. Diese Zeche soll im Januar einen Überschuß von 550.000 Mark erzielt haben.

Von Mittelwerten nahmen Gettesse das Hauptinteresse in Anspruch und wurden bis 5400 M. bezahlt, um jedoch gegen Wochenabschluss billiger angeboten zu bleiben. Von kleineren Stücken trat wieder Kaufkraft für Alte Haase und Braunkohlenwerke lagerte sich ab. Für Kalkwerke war bereits zu Anfang der Woche die Tendenz stetiger geworden und die Kurse bewegten sich dementsprechend größtenteils allmählich nach oben. Ein plötzlicher Umsehung hinsichtlich der infolge der Unsicherheit betriebs des Zukunft des Kalksyndikats immer noch vorhanden Zurückhaltung der Käufer trat ein, als die Nachricht bekannt wurde, daß die den Bestand der Verkaufsvereinigung bedrohenden Differenzen mit dem jetzt anzuliegenden Werke beigelegt seien. Die unmittelbare Folge dieser erfreulichen Meldung war für die am meisten interessierten fördernden Werke eine außerordentliche Kurssteigerung. So avancierten z. B. Desdemona, die infolge des Anfahrens von Hartzschburg 800 M. höher bewertet. Neustadt, die im letzten Vierteljahr 1905 einen Überschuß von 628.443 M. zu verzeichnen haben, profitieren 700 M. im Kurse. Auch in Hercynia trat eine Steigerung von 500 M. ein. Im Ubrigen hatte die starke Nachfrage für Burbach, Alxanderschlag, Carlsbad und Hohenstein eine Kurssteigerung von 650-725 M. für Kaiseroda, Johannisahl und Hohenzollern von 3-4 M. zu Folge.

Die kleinen Kuxe und Bohrenteile, die von der vorausgehenden Depressions weit weniger als die fordernden Werke betroffen worden waren, wurden von dem Wandel der Stimmung weniger berührt. In den amtlich nicht notierten Kali-Aktien konnte sich die produktive Kursveränderung mit der Verschiebung der Kuxe-Kurse nicht messen, insofern bildeten einzelne bevorzugte Werte während der ganzen Berichtswoche den Gegenstand erheblicher Käufe, mit Bekanntheit der Syndikatsnachricht die animierte Stimmung sich den gesamten Aktienmarkt mitteilte.

Von Erzkuren erliefen Fernis auf den günstigen Verlauf der Gewerkschaftsammlung hin eine sprunghafte Steigerung von 350 M., doch konnten sich Eigener selbst zu dem erhöhten Kurse nicht zu Abgaben entschließen.

Schleppverkehr auf der Saale.

August Mann, Halle a. S. Eingetroffen: Eildampfer Sachsen Kap. Zabel, mit Kahn No. 213, Schiffer Sonnenschild, sowie die Kahne 89 Str. Ermisch, 211 Str. Jersch, 89 Str. Zentner, sämtlich mit Stückgut, und Kahn 274 Str. Brödel mit Mehl, alle von Hamburg.

Schiffsnachrichten.

Bewegung der Dampfer auf der Deutschen Ost-Afrika-Linie. „Markgraf“ auf Ausreise am 16. 2. in Marsella. „König“ auf Heirreise am 16. 2. von Tanga. „Prinzregent“ auf Ausreise am 17. 2. in Capstadt.

Wassersstände, p. bedeutet über, u. unter Null.

Stelle und Umstr.	16. Febr.	18. Febr.	19. Febr.	20. Febr.
Artern, Brückenpegel	+0,75	+0,74	+1	—
Weidenfl. Oberpegel	+2,46	+2,50	—	4
do. Unterpegel	+0,54	+0,52	—	2
Trautson, 18.	+2,02	+2,02	—	19
Alaichen, Oberpegel	+2,46	+2,45	—	1
do. Unterpegel	+1,32	+1,72	—	10
Bernburg	+1,38	+1,35	—	3
Karben, Oberpegel	+1,38	+1,78	—	4
do. Unterpegel	+1,10	+1,06	—	4

Moldau, Isar, Eger, Elbe.

Stelle	16. Febr.	18. Febr.	19. Febr.	20. Febr.
Budweis	+0,08	+0,05	—	1
Pratt	+0,02	+0,02	—	1
Jungbunzlau	+0,02	+0,02	—	1
Lau	+0,05	+0,05	—	1
Prattwitz	+0,04	+0,04	—	1
Brandeis	+0,09	+0,09	—	1
Melnik	+0,34	+0,34	—	1
Leitowitz	+0,26	+0,26	—	1
Außig	+0,21	+0,21	—	1
Dresden	+1,35	+1,35	—	1

Kursnotierungen

vom 19. Februar.

(2 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 3 1/2.

Wechsel.

Amsterdam 100 fl.	2 M.	—
do. do. 2 M.	—	—
Erssel-antw. 100 Fr.	—	—
Hank. Frizo 100 l.	—	—
Kopenhagen 100 Kr.	—	—
London I. L. St.	—	—
do. do. 2 M.	—	—
New York 100 l.	—	—
Paris 100 Fr.	—	—
Schweiz 100 Fr.	—	—
Petersburg 100 R.	—	—
Wien 100 Kr.	—	—

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns pr. St.	16,482
50 Fr.-Stücke	20,386
Amerik. Noten 100 D.	1,206
Belgische Noten zu 100 Fr.	81,490
Dänische Bknot. zu 100 Kr.	112,300
Engl. Banknoten p. l. St.	24,898
Fränk. „ „ p. 100 l.	169,800
Holländ. „ „ p. 100 fl.	105,800
Italien. „ „ p. 100 l.	81,600
Oester. „ „ p. 100 Kr.	85,200
Russische „ „ p. 100 R.	81,550

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3 1/2	101,200
do. do. ult.	3	85,200
do. do. ult.	3	85,200
Freuß. Konsols . . .	3	83,300
do. do. ult.	3	83,300
do. do. ult.	3	83,300
Badische St.-Anl. 1904	3 1/2	—
Bayer. St.-A. unk. 06	3	100,000
Brem. Anleihe 1902	3	86,300
Gr. Hess. St. Anleihe 09	4	87,000
Hamb. Staatsrent. 1900	3 1/2	88,000
do. amort. 1887-91	3	—
do. St.-Anl. 86/97/02	3	—
Rheinprov.-Anl. 1890	3	86,100
XXIV, XXV, XXVI	3 1/2	99,900
XXVII, XXVIII, XXIX	3 1/2	—
Apolda St.-Anl. 1893	3 1/2	—
Berl. Stadt-Anl. 1890	3 1/2	—
Erfurt. do. 93. 01. II	4	101,800
do. do. 93. 01. III	4	99,000
Halle do. 00. 01. II. cv.	3 1/2	99,500
do. do. 1898. 92	3 1/2	99,500
Magd. do. 91. 96. 10.	4	103,250
do. do. 1876. 80. 86.	3 1/2	99,000
Merseb. do. 01. unv. 10	4	103,250
Münch. do. 1903. 1904	3 1/2	99,900
Naumb. do. 97. cv. ev. 00	3 1/2	—
Wilmr. do. 1858	3 1/2	99,500
Kir. u. Neumark. alte	3 1/2	—
do. do. Com.-O.	3 1/2	—
Ländsch. Centr.-Pfd.	3	100,200
do. do. do.	3	99,000
Sächs. ländsch. Pfdbr.	3	103,600
do. do. do.	3 1/2	99,700
do. do. do.	3	87,400

Ausländische Fonds.

Argent. Anl. großfl.	4 1/2	99,000
do. do. do.	4 1/2	99,200
do. Anl. 100000 M.	4 1/2	—
do. do. 2000 M.	4 1/2	97,800
do. do. 408 M.	4 1/2	97,800
Chin. Anl. v. 96. großfl.	4 1/2	101,300
do. do. kleine	4 1/2	101,800
do. Anl. v. 98. großfl.	4 1/2	96,400
do. do. kleine	4 1/2	96,400
Griech. Anl. 4 1/2 Proz.	4 1/2	101,300
do. 4 1/2 Monop.-Anl.	1 1/2	93,500
do. Gold	1,60	51,500
Japan. äußere Anl. 05	4 1/2	94,700
do. do. neue	4	—
Mexik. Anl. großfl.	4	103,250
do. do. 100 l.	4	103,800
Osterr. Goldrent.	4	104,000
do. Kronrenten	4	104,000
do. Silber-Rente	4 1/2	—
do. Papier-Rente	4 1/2	—

Portugiesen unv. III

Rumänien amort. 1903	3	69,700
do. do. 1899	3	69,600
Patzelböhen 1890	4	61,400
Russ. kons. Anl. v. 80	4	63,900
do. Gold-Anl. v. 94	4	74,750
do. Staatsanl. v. 02	4	99,200
Klosteren 1890	4	99,200
Serb. amort. St.-Anl.	4	82,100
Spanische Anl., große	4	—
do. do. kleine	4	—
Türk. Administ.-Anl.	4	88,900
do. unv. Anl. v. 1903	4	85,400
Türk. kons. Anl. p. Stok.	4	86,300
Ungr. Gold-Anl. v. 90	4	96,900
do. do. mittl.	4	96,900
do. do. kl.	4	96,900
do. Kronen-Rent.	4	96,900
Ungr. Gold-Anl. v. 97	4	86,400
do. do. Eisen. St.-Anl.	3	—
Buenos-Air. Neue Us.	6	103,800
Moskauer Stadt-Anl.	4	100,600
Wiener Inv. Anl.	4	100,600

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halbort. Blankenb.	5 1/2	131,000
Halle-Hettstedt Ldt. A.	3 1/2	96,000
Lübeck-Büchsen. . .	7	—
do. do.	7	105,400
Allg. Kleinb. G.-O.	2	92,250
„ Lok. u. Strassenb.	7 1/2	162,500
Elektr. Hochbahn . .	4	134,700
Hamburg-Altonaer E.-B.	9	189,600
Hamburg-Strassenb.	9	189,600
Oest.-Franz. St. Bahn	5 1/2	134,300
Südöst. St.-Bh. Lomb.	0	24,800
Warschau-Wien E.-B.	1 1/2	127,000
Baltimore-Ohio Sh.	4 1/2	113,750
Canada-Pac. Sh. . . .	6	173,700
Gotthardbahn	6 1/2	—
„ „ „ „ „ „	6 1/2	—
„ „ Mittelmeerbahn	3 1/2	89,000
Luxemb. Pr. Henri . .	5	134,000
West-Sierranische . .	2 1/2	134,900
„ „ „ „ „ „	2 1/2	134,900
85mm. Nord-Gold-O.	4	101,300
Dux-Prager do. . . .	3	82,300
Osterr. Lokb. Gold-P.	4	101,200
Südösterr. Lomb.-P.	2,60	87,600
Wanggr. Osterr. E.-B.	3	87,000
Moskau-Rjssan Prior.	4	93,000
Iranskaukas. 5. Pr. . .	9	69,100
Wladikawsk v. 1897	4	89,800
Schalt. Bk. v. 1897	3	89,500
do. do. II. P.	5	103,000
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	72,500
do. Mittelmeerb. Pr.	3,10	81,500
Portugiesen v. 1890 O.	3	88,240
Süd. Ital. Eis.-Obl.	2,40	82,800
Nordh.-Pac. Pr. Lien.	4	164,700
S. Louis S.F. Ref. 1951	4	86,100

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank . . .	8	171,800
Berliner Handels-G.	8	174,700
do. Hyp.-Bank	4	126,000
do. do. B.	4	126,000
Bresl. Disk.-Bank . . .	6	123,400
Com.-u. Disk.-Bank . .	6	126,400
Harmst. Bk., Markt . .	7	149,300
Oesterreich. Bank . . .	5	115,250
Deutsche Bank	12	242,500
„ „ „ „ „ „	12	242,500
„ „ „ „ „ „	12	242,500
„ „ „ „ „ „	12	242,500
„ „ „ „ „ „	12	242,5

